

CAS Klassenmusizieren

Studienbeschrieb

—
—
Zentrum Weiterbildung ZHdK
Zürcher Hochschule der Künste
Pfingstweidstrasse 96
CH-8005 Zürich
Tel +41 (0)43 446 51 78
info.weiterbildung@zhdk.ch
www.zhdk.ch/weiterbildung

Öffnungszeiten
Sekretariat Zentrum Weiterbildung (5.K02)
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 13.00-16.30 Uhr
übrige Zeit auf Anfrage
Anmeldung zu einem Beratungsgespräch im Sekretariat möglich

Kontakt
Martin Sonderegger, Studienleitung
Dalia Donadio, Studienkoordination
Katharina Rengger, Leitung Weiterbildung Musik
Rebekka Dolezal, Administration & Organisation

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
1.1. «CAS Klassenmusizieren»	2
1.2. Zielpublikum	2
1.3. Ziele	2
2. Bedingungen	2
2.1. Zulassungsvoraussetzungen	2
2.2. Anmeldung	3
2.3. Aufnahmeverfahren	3
2.4. Kosten	3
3. Inhalt & Struktur	4
3.1. Baustein 1 «Klassenmusizieren – Grundlagen und allgemeine Didaktik»	4
3.2. Baustein 2 «Klassenmusizieren – Instrumentenspezifische Praxis»	5
3.3. Baustein 3 «Perspektive Variant-Instrument»	5
3.4. Baustein 4 «Inklusion im Gruppenunterricht»	6
3.5. Baustein 5 Praktika resp. Unterrichtscoaching inkl. Hospitationen	7
4. Studienleitung und Dozierende	7
5. Organisatorisches	8
5.1. Studienumfang und Studiendauer	8
5.2. Studienzeiten	8
5.3. Studienort	8
6. Nachweise & Abschluss	8
6.1. Individuelle Vereinbarung	8
6.2. Leistungsnachweis	8
6.3. Abschluss	9
7. Weiterführende Studien & Abschlussmöglichkeiten	9
7.1. Das individuelle Weiterbildungsprogramm	9
7.2. Abschluss «MAS in Erweiterte Musikpädagogik»	9
8. Allgemeine Bedingungen & weiterführende Informationen	9
8.1. Änderungen im Studienplan	9
8.2. Absenzen	9
8.3. Annulierung / Studienabbruch / Studienmutationen	10
9. Kontakte	10

1. Einleitung

1.1. «CAS Klassenmusizieren»

Das Klassenmusizieren ist an vielen Schulen verbreitetes, etabliertes Angebot, welches nach wie vor eine wachsende Nachfrage erlebt und einen steigenden Bedarf an fachspezifisch qualifizierten Lehrpersonen schafft. Klassenmusizieren ist in der Regel ein Kooperationsprojekt zwischen Volks- und Musikschule sowie weiteren Partnern. Instrumentallehrpersonen, die bis anhin vor allem Einzelunterrichtserfahrung haben, stehen im Klassenmusizieren mit den grossen heterogenen und inklusiven Gruppen vor neuen Herausforderungen, welche eine methodische und didaktische Vertiefung benötigen.

Der Studiengang «CAS Klassenmusizieren» bietet interessierten Musiklehrpersonen eine Weiterbildung oder Nachqualifikation mit individuellem instrumentenspezifischem Schwerpunkt (Bläser- oder Streicherklassen). Ein hoher Praxisbezug garantiert eine optimale Verbindung zwischen Weiterbildung und Berufspraxis. Das Programm ist im Bausteinprinzip konzipiert und wird mit insgesamt 15 ECTS Punkten ausgewiesen. Neben den zwei Basis-Bausteinen «Klassenmusizieren – Grundlagen und allgemeine Didaktik» und «Klassenmusizieren – Instrumentenspezifische Praxis» steht die individuell abgestimmte Kursgestaltung durch weitere frei wählbare Bausteine im Zentrum.

Der Studiengang «CAS Klassenmusizieren» wird vom Verband Zürcher Musikschulen (VZM) unterstützt.

1.2. Zielpublikum

Diplomierte Musikpädagog:innen (instrumental/vokal) und Lehrpersonen aus den Bereichen Schulmusik, Rhythmisierung sowie Musikalische Grundausbildung (MGA) mit Berufserfahrung. Primarlehrer:innen mit einem geeigneten instrumentalspezifischen Hintergrund.

1.3. Ziele

Die Absolvent:innen des «CAS Klassenmusizieren» verfügen über die pädagogischen, didaktischen, fachlichen und organisatorischen Kompetenzen um Klassenmusizieren zu leiten und durchzuführen. Sie kennen die spezifischen Anforderungen von Kooperationsprojekten zwischen Volks- und Musikschule. Die Absolvent:innen verfügen über die Voraussetzungen für den Unterricht und das gemeinsame Musizieren mit heterogenen Gruppen und ein vielfältiges methodisch-didaktisches Repertoire für die Arbeit im Klassenmusizieren.

2. Bedingungen

2.1. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Studienzulassung sind:

- (musik-)pädagogischer Hochschulabschluss oder gleichwertige Qualifikation
- Erfahrung im musikpädagogischen Bereich
- Deutschkenntnisse mindestens Niveau B2
- positiver Entscheid nach erfolgtem Aufnahmegespräch/Standortbestimmung

Eine Aufnahme «sur dossier» ist in Ausnahmefällen möglich. Über die Zulassung entscheiden die Studienleitung und die Leitung Weiterbildung Musik.

Für die Dauer des CAS ist eine regelmässig stattfindende Unterrichtstätigkeit im Klassenmusizieren sehr empfohlen. Alternativ dazu kann ein Praktikum im Umfang von 16 Lektionen (verteilt über 8 Wochen) absolviert werden.

2.2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Tool der ZHdK (ONLA).

Die Anmeldegebühr beträgt 200.- CHF.

Folgende Anmeldeunterlagen sind einzureichen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. eine A4-Seite)
- Personenfoto als JPG
- Sozialversicherungsnummer
- Zeugnisse, Diplome, Zertifikate
- Zwei Hospitalisationsberichte über zwei besuchte Klassenmusizierlektionen (je eine A4 Seite)

Der Anmeldeschluss ist jeweils der 30. November des Vorjahres.

2.3. Aufnahmeverfahren

Aufnahmegergespräch/Eignungsabklärung (Mitte Januar)

Auf der Basis des Motivationsschreibens und der individuellen Ausbildungs- und Berufssituation werden mit der Studienleitung und der Studienkoordination die persönlichen Lernziele und der Studienplan für das CAS-Studium definiert und in einer Vereinbarung festgehalten. Das Gespräch kann auf individuellen Wunsch auch online durchgeführt werden.

Aufnahmeverbestätigung (Ende Januar)

Schriftliche Aufnahmeverbestätigung durch die Hochschule.

Schriftliche Bestätigung des Studienplatzes durch die Studierenden.

Die Anmeldung ist damit rechtsverbindlich.

2.4. Kosten

Anmeldegebühr

Mit der Erstanmeldung ist für das Aufnahmeverfahren eine einmalige Gebühr von CHF 200.- zu entrichten.

Studiengebühren

Die Studiengebühren belaufen sich auf CHF 5'600.– pro Studienjahr (zahlbar semesterweise) zzgl. individueller Kosten für den Baustein 3 «Perspektive Variant-Instrument».

Im Januar und Juli wird je eine Semesterrechnung à CHF 2'800.- gestellt; eine Zahlung in Raten ist möglich. Die Zahlung resp. erste Ratenzahlung hat vor Semesterbeginn zu erfolgen.

Ausstehende Zahlungen haben den Ausschluss aus dem Studium zur Folge.

3. Inhalt & Struktur

Inhalt und Struktur des «CAS Klassenmusizieren» ergeben sich aus der Kombination der folgenden Bausteine:

Baustein 1 «Klassenmusizieren – Grundlagen und allgemeine Didaktik»

Baustein 2 «Klassenmusizieren – Instrumentenspezifische Praxis»

Baustein 3 «Perspektive Variant-Instrument» oder Baustein nach freier Wahl

Baustein 4 «Inklusion im Gruppenunterricht»

Baustein 5 Praktika resp. Unterrichtscoaching inkl. Hospitationen

Der CAS-Abschluss umfasst zudem das Verfassen einer schriftlichen Arbeit und deren Präsentation mit anschliessendem Kolloquium (siehe 6.2).

3.1. Baustein 1 «Klassenmusizieren – Grundlagen und allgemeine Didaktik»

Elisabeth Angst

Allgemeine didaktische Grundlagen für den Musikunterricht mit Klassen und für die Leitung des Klassenmusizierens an einer Schule.

Ziele

- verschiedene Konzepte des Gruppen- und Klassenunterrichts kennen und diese in die eigene Praxis transferieren können;
- um die Besonderheiten des Grossgruppenunterrichts wissen und bewusst mit den Herausforderungen umgehen;
- Unterrichtseinheiten sinnvoll planen, gekonnt umsetzen und gewinnbringend reflektieren;
- Grundlagen der gemeinsamen musikalischen Arbeit in der Gruppe und der ersten Schritte im Rhythmus-Training kennen.

Inhalte

- Konzeption
- Überblick: Klassenmusizieren in der Schweiz und im Ausland
- Didaktik des Gruppenunterrichts / des Klassenunterrichts
- Rolle der Lehrperson (Rollenbild), Kommunikation
- Planung und Reflektion von Unterrichtseinheiten
- Einbindung in das Programm der Volksschulen, Bedingungen für die Arbeit in einem Team in der Volksschule
- Grundlagen Gemeinsames Musizieren
- Grundlagen Rhythmus-Training

Kursdaten: Samstag, 20.2.2027 09.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr

Samstag, 27.2.2027 09.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr

Samstag, 24.4.2027 13.30-17.00 Uhr

3.2. Baustein 2 «Klassenmusizieren – Instrumentenspezifische Praxis»

Martin Sonderegger (allg. Didaktik/Bläserklassen), Christine Huyssen (Streicherklassen)

Kompetenzen für den Aufbau, die Leitung und Durchführung einer Bläser- bzw. Streicherklasse. Im Zentrum stehen praktische Fragen für einen erfolgreichen Klassenmusizier-Unterricht.

Ziele

- über die notwendigen didaktischen und methodischen Kompetenzen für eine erfolgreiche, fachlich fundierte und reflektierte Durchführung von Klassenmusizier-Unterricht verfügen;
- mit heterogenen Gruppen arbeiten können;
- über die Kompetenzen für das Anleiten der Klasse verfügen;
- die Anforderungen und den Umgang mit dem jeweiligen Instrumentarium kennen;
- geeignete Lehrmittel und methodische Hilfsmittel kennen.

Inhalte

- Planung, Aufbau, Leitung und Durchführung von Klassenmusizieren
- Didaktik Bläser- oder Streicherklassen
- Team-Teaching
- Instrumentenspezifischer Fokus (Bläser- oder Streicherklassen)
- Unterrichtsliteratur, Unterrichtsmaterialien
- Unterrichts- und Probemethodik, Anleiten der Klasse
- Anfängerunterricht in der Gruppe
- Vertiefung ausgewählter Lernfelder: Improvisation und Spiele mit Gruppen, Rhythmuslernen, elementare Musiklehre

Kursdaten: Samstag, 13. März 2027, 09.30-12.00 Uhr (Tutti)
Samstag, 13. März 2027, 13:00-17:30 Uhr (Streicher/Bläser aufgeteilt)

Samstag, 10. April 2027, 09:30-12:00 Uhr (Tutti)
Samstag, 10. April 2027, 13:00-17:30 Uhr (Streicher/Bläser aufgeteilt)

Samstag, 22. Mai 2027, 10:00-12:30 Uhr (Tutti)

3.3. Baustein 3 «Perspektive Variant-Instrument»

Zehn Lektionen auf einem oder mehreren Variant-Instrumenten. Die Wahl der Dozierenden ist frei. Es wird empfohlen diesen Unterricht direkt bei Lehrpersonen der eigenen Musikschule zu belegen.

Umfang/Termin: 10 Lektionen (zusätzlich kostenpflichtig) frei terminierbar

oder

Baustein nach freier Wahl

In Absprache mit der Studienleitung kann alternativ ein Baustein nach Wahl aus dem Programm der Weiterbildung Musik gewählt werden.

Umfang/Termin: 20 Lektionen (zusätzlich kostenpflichtig) frei terminierbar

3.4. Baustein 4 «Inklusion im Gruppenunterricht»

Prof. Edith Stocker

Bedeutung der Gruppenbildung als Grundlage für das Klassenmusizieren, Anwendung verschiedener Formen des sozialen Zusammenspiels, Umgang mit schwierigen Situationen.

Inklusion bedeutet, dass jede/r Schüler/in einer Klasse unabhängig des biografischen oder kulturellen Hintergrundes, der Sprache oder Voraussetzungen in gemeinsamer Tätigkeit partizipieren kann. Die Herausforderung einer inklusiven und entwicklungslogischen Didaktik ist das Beobachten und Erkennen des individuellen Entwicklungsniveaus und Fähigkeitsprofils der einzelnen Schüler:innen. Lerninhalte haben Sachstrukturen und einen Aufbau. Entwicklungsniveau, Fähigkeitsprofil und Sachstruktur müssen einander angeglichen werden.

Ziele

- die Begriffe Inklusion, Integration, Separation und Exklusion unterscheiden;
- das Entwicklungsniveau eines Kindes erkennen und dieses in Bezug auf das Lernniveau und die Gestaltung von Unterrichtsangeboten erkennen;
- ausgehend von besonderen Herausforderungen einiger «Erscheinungs-/ Störungsbilder» didaktische Denk- und Handlungsansätze reflektieren mit dem Ziel einer Didaktik für Alle;
- den eigenen Unterricht reflektieren und im Sinne von Integration, Inklusion neue Handlungs- und Gestaltungsansätze entwickeln;
- die eigenen Unterrichtsbeobachtungen strukturiert reflektieren und interpretieren mit dem Ziel, nächste konkrete Handlungsschritte zu planen;
- Unterrichtsentwicklung proaktiv und positiv im Sinne von «Versuch und Irrtum» verstehen;
- Lernangebote für Alle gestalten und gleichzeitig die individuellen Voraussetzungen berücksichtigen;
- den Lehrgegenstand Musik in seinen basalsten Aspekten bis hin zur komplexesten Metabene erkennen und damit die Chance von «ganzheitlichem Lernen» im Sinne der Inklusion nutzen;
- allgemein didaktische Denkansätze auf den Gruppenunterricht im eigenen Fach übertragen.

Inhalte

- die Themen Inklusion, Integration und Separation in der Arbeit mit heterogenen Gruppen.
- Theoretische Grundlagen in Bezug auf Entwicklungs- und Lernniveaus und den damit verbundenen Aneignungsmöglichkeiten kennen.
- Theoretische Grundlagen in Bezug auf Neurosensitivität und damit verbunden beobachtetes Verhalten interpretieren lernen.
- Verstehen der Sachstruktur von Lernangeboten im eigenen Fachbereich und Erkennen der Variabilität bezüglich deren Komplexität.
- Strukturiertes Beobachten des Unterrichtsgeschehens und Möglichkeiten der Reflektion mit dem Ziel, neue Handlungsansätze zu entwickeln.
- Reflexion eigener konkreter Unterrichtssituationen.

Alle Teilnehmenden entwickeln während der Zeit dieses Bausteins Handlungsalternativen für den Unterricht in einer eigenen Klasse.

Kursdaten: Freitag, 9. Januar 2026, 17.00-20.30 Uhr
Samstag, 10. Januar 2026, 09.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr
Samstag, 07. Februar 2026, 09.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr

3.5. Baustein 5 Praktika resp. Unterrichtscoaching inkl. Hospitationen

Im Zentrum steht die persönliche Unterrichtspraxis (eigene Klasse oder Praktikum) sowie ergänzende Hospitation von Klassenmusizier-Lektionen. Beides wird auf der Basis von Videoaufnahmen resp. Unterrichtsbesuchen selbstständig sowie mithilfe der Praxislehrperson (Praktikum) oder der:dem Mentor:in (eigene Praxistätigkeit) analysiert. Es entstehen sachlich präzisierte Beobachtungen, deren Reflexion zu Weiterentwicklungen und kleinen Veränderungen führen, die das Unterrichten spannend, forschend und variabel gestalten.

Ziele

- Aufbau einer gewinnbringenden Beobachtung des eigenen Unterrichts
- Wie erstelle ich beobachtbare Videosequenzen
- Möglichkeiten der quantitativen und qualitativen Beobachtung
- Verbale und nonverbale Signale im Unterricht
- Aufbauen einer Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler
- Aufbauen von Unterrichtsversuchen bei schwierigen Ausgangslagen
- Energieeinsatz von Lehrperson und Schülerin oder Schüler
- Methodische Vielfalt im Unterricht
- Planung und Spontaneität im Unterricht

Umfang: Zwei Praktika à 8 Lektionen im Bereich Klassenmusizieren oder
5x60 Minuten Coaching bei eigener Praxistätigkeit in Klassenmusizieren
Zusätzlich mindestens 5 Hospitationen von Klassenmusizier-Lektionen.

Termine: in Absprache mit den jeweiligen Praxislehrpersonen
oder mit der:dem Mentor:in festgelegt und durch selbstständiges Arbeiten ergänzt

Ausserdem als Abschlussstag
Sa, 18. September 2027, 10-12:30

4. Studienleitung und Dozierende

Martin Sonderegger

Leitung «CAS Klassenmusizieren»
Dozent für Fachdidaktik Klarinette an der ZHdK
Lehrer für Klassenmusizieren und Klarinette an der MKZ

Dozierende der Zürcher Hochschule der Künste u.a.

Elisabeth Angst

Dozentin für Fachdidaktik Horn und tiefes Blech, Lehrerin für Klassenmusizieren, Horn und MGA

Prof. Edith Stocker

Leiterin BA Musik & Bewegung und MA Rhythmik an der ZHdK

Christine Huyssen

Lehrerin für Klassenmusizieren an der MKZ und der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg
Geigerin/Bratschistin

5. Organisatorisches

5.1. Studienumfang und Studiendauer

Der «CAS Klassenmusizieren» dauert zwei Semester und setzt sich aus Präsenzunterricht und individuellem Selbststudium zusammen. Während des Studienjahrs erfolgt das Studium eigenverantwortlich.

5.2. Studienzeiten

Der «CAS Klassenmusizieren» startet jeweils im Frühlingssemester.

Die Termine vorgegebener Bausteine 1, 2 & 4 siehe 3.1, 3.2 & 3.4.

Die weiteren Unterrichts-, Praktika- und Hospitationszeiten sind frei terminierbar.

Ein gemeinsamer Abschluss mit allen Teilnehmer:innen des CAS findet am Samstag, 18. September 2027, 10.00-12.30 Uhr statt.

Die Abgabe der schriftlichen Arbeit, die Präsentation und das anschliessende Kolloquium für den Abschluss finden zwischen Mitte November und Anfang Dezember statt. (genaue Daten folgen).

5.3. Studienort

Der Unterricht findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Zürcher Hochschule der Künste (Toni-Areal, Zürich) statt.

6. Nachweise & Abschluss

6.1. Individuelle Vereinbarung

Vor Studienantritt werden in der individuellen Vereinbarung die Studieninhalte festgelegt.

Die individuelle Studienvereinbarung gilt als verbindlich.

6.2. Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis für den CAS-Abschluss umfasst eine schriftliche Arbeit und eine Präsentation mit anschliessendem Kolloquium. Der CAS-Abschluss wird im Rahmen von zwei Mentoratsstunden begleitet.

Die schriftliche Arbeit umfasst insgesamt 15-20 Seiten und ist im Sinne eines Lernportfolios zu verstehen. Folgende Inhalte werden reflektiert und dokumentiert:

- Bericht über drei Folgelektionen Klassenmusizieren (Lektionsvorbereitung/-protokoll und Reflexion, 2-3 Seiten)
- 2 Video-Sequenzen à je ca. 10 Minuten aus einer Lektion mit einer Klassenmusizier-Klasse (eigene Klasse / Praktikum)
- Projektkonzept im Bereich Klassenmusizieren (Konzertprojekt oder Unterrichtsthema (z.B. ein Improvisationskonzept, eine Komposition, ein spezifischer Themenschwerpunkt, ein Transformationsthema etc.) inklusive didaktischem und methodischem Aufbau, 3-6 Seiten)
- 3 Hospitationsberichte von unterschiedlichen Klassenmusizier-Modellen (3 Seiten)
- Kurzbericht und Reflexion über die besuchten Lektionen im Baustein 3 Perspektive Variantinstrument (ca. 2 Seiten)
- Reflexion über die Bausteine 1 Grundlagen und allgemeine Didaktik, 2 Instrumentenspezifische Praxis sowie 4 Inklusion (je ca. 1 Seite)

Die schriftliche Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst und ist 4 Wochen vor der Präsentation ans Sekretariat Zentrum Weiterbildung einzureichen.

6.3. Abschluss

Präsentation und Kolloquium

Zum Abschluss «CAS Klassenmusizieren» führt eine Präsentation mit anschliessendem Kolloquium über die eingereichte schriftliche Arbeit.

Dauer Präsentation: 15 – 20 Min. Dauer Kolloquium: 10 Min.

Die Jury besteht aus der Studienleitung sowie der Leitung Weiterbildung Musik.

Abschlusszertifikat

Der Studiengang wird mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen. Das Zertifikat beschreibt die erbrachte Arbeitsleistung (Präsenzunterricht, Selbststudium und eigene Praxistätigkeit) und bestätigt die erfolgreiche Unterrichtsteilnahme. Es wird keine Note erstellt.

Voraussetzungen für die Zertifizierung sind der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen, der Hospitationen sowie das erfolgreiche Absolvieren der Abschlussleistungen.

7. Weiterführende Studien & Abschlussmöglichkeiten

7.1. Das individuelle Weiterbildungsprogramm

Die CAS im Bereich Musikpädagogik sind mit anderen Angeboten der Weiterbildung Musik kombinierbar. Die Studieninhalte können gemäss den individuellen Bedürfnissen und dem persönlichen Profil zur Weiterbildung zusammengestellt werden.

Beratungsgespräche zur individuellen Gestaltung der Weiterbildung können jederzeit mit der Leitung Weiterbildung Musik vereinbart werden.

7.2. Abschluss «MAS in Erweiterte Musikpädagogik»

Ein «Master of Advanced Studies in Erweiterte Musikpädagogik» kann in der Regel frühestens nach dem erfolgreichen Besuch von drei CAS sowie dem MAS-Modul in Erweiterter Musikpädagogik erworben werden. Mindestens zwei der abgeschlossenen CAS müssen dabei aus dem Bereich Musikpädagogik stammen. Das MAS-Modul dauert ein Semester. Die Kosten betragen CHF 2400.–.

Über die Zulassung entscheiden die Studienleitung und die Leitung Weiterbildung Musik.

Der Abschluss (MAS-Modul) beinhaltet die Umsetzung eines individuellen Unterrichtsprojekts, eine schriftliche Arbeit und eine abschliessende Präsentation.

8. Allgemeine Bedingungen & weiterführende Informationen

8.1. Änderungen im Studienplan

Änderungen wie zusätzliche oder verlängerte Unterrichtslektionen müssen mit der Leitung Weiterbildung Musik abgesprochen werden. Da die Weiterbildungen kostendeckend organisiert werden, hat mehr Unterricht immer auch eine Kostenfolge.

8.2. Absenzen

Absehbare, unabänderliche Absenzen werden den Dozierenden frühzeitig gemeldet. Bei kurzfristigen Absenzen soll nach Möglichkeit telefonisch informiert werden. Bei mehr als 20% Absenzen muss ein Gespräch mit der Studienleitung stattfinden, mit Meldung an die Leitung Weiterbildung Musik. Die Absenzen müssen begründet sein. Im Fall von unentschuldigten Absenzen behält sich die Leitung Weiterbildung Musik einen Ausschluss aus dem Studium vor.

8.3. Annullierung / Studienabbruch / Studienmutationen

Eine Annullierung der Anmeldung ist schriftlich mitzuteilen. Nach schriftlicher Annahme des Studienplatzes ist eine kostenlose Annullierung nicht mehr möglich.

Bei Studienabbruch besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

Ein Studienunterbruch ist nur in Härtefällen möglich. Die maximale Dauer eines Unterbruchs beträgt ein Semester und ist kostenpflichtig.

Eine Studienverlängerung resp. die Verschiebung des Abschlusses ist maximal zweimal und bis maximal zwei Semester nach dem regulären Abschluss möglich. Verschiebungen sind ebenfalls kostenpflichtig.

Mit der Unterschrift zur Anmeldung werden die allgemeinen Bedingungen für Weiterbildungsangebote der ZHdK anerkannt. Siehe www.zhdk.ch/weiterbildung

9. Kontakte

Sekretariat Zentrum Weiterbildung

Rebekka Dolezal
rebekka.dolezal@zhdk.ch
043 446 40 20

Studienkoordination

Dalia Donadio
dalia.donadio@zhdk.ch

Studienleitung «CAS Klassenmusizieren»

Martin Sonderegger
martin.sonderegger@zhdk.ch

Leitung Weiterbildung Musik

Katharina Rengger
katharina.rengger@zhdk.ch

Weitere Informationen unter:
www.zhdk.ch/weiterbildung-musik

Zürich, November 2025

Martin Sonderegger, Studienleitung «CAS Klassenmusizieren»
Dalia Donadio, Studienkoordination
Katharina Rengger, Leitung Weiterbildung Musik